



## **Amtliches Protokoll der 3595. Sippung des Faustreyches, verbunden mit der Schlaraffiade, vom 5. im Christmond a. U. 158**

Beginn: Glock 8:00 d.A.  
Vorsitz: OK Rt. RuF  
Anwesend: 13 Sassen der Francofurtia  
4 Gastrecken (siehe Anlage)  
Entschuldigt: 10 Sassen der Francofurtia

Nach den Einführungsfechtungen des „C“ Rt. Don Cario und des Truchsesses Rt. Pyronix schmückt jener den fungierenden Oberschlaraffen mit dem Abzeichen seiner Würde, dem Aha-Orden.

Mit dem Tamtam-Schlag des „M“ Rt. Agon übernimmt Seine Herrlichkeit Rt. RuF die Funktion. Folgende Stellvertreter werden ernannt: „J“ Rt. Ur-Laub, Säckelmeister + Reychsschwertträger und möglicherweise sonstige Ämbter Rt. Pyronix. Dazu direkt 1 Blitz des Hofnarren Rt. Quark Das Reych singt Klang 3, Abendlied, wird von Rt. Aulenspiegel am Clavizimbel begleitet, wobei die Junkertafel in gewohnter Weise eine weitere Strophe anhängt.

Dann dediziert der fungierende Oberschlaraffe der Junkertafel 1 Bouteille rote Lethe.

Rt. Quark stellt fest, dass die beiden Pilger bereits an der Junkertafel sesshaft wurden, was ein Wortgeplänkel unter den Rittern Schlitz-Fritz, RuF, Aulenspiegel und Pilger Oldermann zur Folge hat.

Dann zelebriert der „C“ Rt. Don Cario einen gar feyerlichen Eynritt für die 4 Gastrecken, die mit Fanfarentönen von Jk. Günter empfangen werden.

Der fungierende OS Rt. RuF begrüßt die Gäste, dankt ihnen für ihren Eynritt und dann labt sie der Mundschenk Rt. Pyronix nach voran gegangener Fechtung mit weißer Lethe.

Das Reych singt den Begrüßungsklang der Francofurtia und dann entzündet Rt. Gsl die blaue Kerze der Freundschaft.

Rt. RuF begrüßt die beiden Pilger Herren Winter und Oldermann und dann verliest der „M“ Rt. Agon das Amtliche Protokoll der letzten Sippung, das ohne Einwände zu Form und Inhalt schien. Doch es meldet sich Rt. Quark, der das Protokoll einerseits großartig fand, aber der Auffassung ist, dass der Schlaraffenschwur nicht exakt wiedergegeben ist. Beinhaltet er doch einen Querschnitt über 2 Jahrtausende. Der „M“ Rt. Agon rechtfertigt sich sogleich, doch Rt. RuF bricht weitere Erklärungen dazu sofort ab. Gegenzeichnung des Protokolls durch Rt. Quark mit 1 RM Tax. Der „K“ Rt. Aber-Trotzdem verliest die Reychspost und danach kurzes Wortgeplänkel bzgl. des Turneys der Wormatia im Rahmen der dortigen Uhubaumfeyer.

Ein NAP der heutigen Sippung wird nicht verliehen, aber es werden 10 Sassen der Francofurtia entschuldigt, deren Namen in der Anlage zu diesem Protokoll aufgeführt sind..

Es steigt Klang 41, „Säckellied“, während Rt. Pyronix mit dem Klapperuhu durch die Reihen geht.

Sodann Schlaraffiade von Glock 9.00 bis 9.20 und danach Schmuspause bis Glock 9.40 d.A.

Es beginnt der 2. Teil der Sippung und das Thema des heutigen Abends lautet:



## **Feld-, Wald- und Wiesensippung**

Der fungierende Oberschlaraffe Rt. RuF bittet den Pilger Herr Winter vor die Stufen des Thrones und lässt ihn wissen, dass er heute in den Stand eines Prüflings erhoben wird und dazu mit der Prüflingshaube eingekleidet wird.

Unser Zinkenmeister Rt. Aulenspiegel begibt sich an Clavizimbel und spielt Variationen zu dem Adventslied „Tochter Zion“.

Die Fechsungsliste wird eröffnet und Rt. Pyronix bringt die beiden Fechsungen „Advent“ und „Der Weihnachtsmann kommt in den Knast“. Ihm folgt Rt. Hammerfest in die Rostra und die Fechsung ist übertitelt „Voll der Zähigkeit“.

Je 1 Blitz der Ritter Quark und Reim(h)Art und dann hören wir von Rt. Babel-Fex die Fechsung „Gesichtspunkte sind keine Sommersprossen“. Ihm folgt Kn. 389 mit der Fechsung „Vokalgedicht“. Die nächste Fechsung „Satyr“ kommt von Rt. Gsl, der dann Rt. RuF seine Ausarbeitung über Frankfurt aushändigt.

Es wird musikalisch und die Fechsung von Rt. Reim(h)Art lautet „Technische Revolution.“

Es folgt ein „Zweikampf“ der Junkertafel, vorgetragen vom Junkermeister mit den Junkern und dem Kn, 389 und noch eine letzte Fechsung über einen Asteroiden vom Hofnarren Rt. Quark.

Zu guter Letzt trägt Jk. Axel noch das NAP der letzten Sippung vor.

Der allzeit philosophische Dreiklang von Rt. Ned zum Spaß muss heute mangels Anwesenheit des Ritters entfallen.

Der „M“, vermeldet, dass sich heute fast 29 Reichsmark im Säckel befanden und danach spielen die Junker Axel und Günter das Sandmännchen.

Es folgt das Sippungsschlusslied, Rt. RuF dankt allen, die zum Gelingen der heutigen Sippung beigetragen haben und dann löscht Rt. Reim(h)Art die blaue Kerze der Freundschaft.

Mit dem Schlaraffenschwur und dem Tamtam-Schlag des „M“ schließt der fungierende OS Rt. RuF um Glock 11.10 d. A. die heutige Sippung.

Der Fungierende:

Der Protokollant:

**AGON**

Reichsmarschall

Der Gegenzeichnende:

## Anlage zum Protokoll der 3595. Sippung vom 5. im Christmond a.U.158

Folgende Gastrecken ritten ein:

- Rt. Babel-Fex / Bonaerensis (261)
- Rt. Hammerfest / Castrum Brigantium (207)
- Rt. Gsl / Dornbirna (168)
- Rt. Rt. Reim(h)Art / Tarimundis (121)

**AGON**

Reychsmarschall